

Silvia Krohn trumpsft auf

Ersatzspielerin hat großen Anteil am 8:5-Sieg von Hollen II gegen Lüneburg

HOLLEN. Mit einem nicht für möglich gehaltenen 8:5-Sieg gegen den Tabellendritten ESV Lüneburg hat sich der TSV Hollen II wohl aller Abstiegsorgen in der Tischtennis-Landesliga der Damen entledigt.

Der ESV musste mit Nicola Betz zwar auf seine Nummer zwei verzichten, aber bei den Gastgeberinnen fehlte mit Sylvia Gollin sogar die Nummer eins. Nach den ausgeglichenen Doppeln gingen im oberen Paarkreuz gleich beide Einzel von Sandra

Böhlken und Rabea Grottian an Lüneburg. Die Hollenerinnen schlugen aber mit Siegen im unteren Paarkreuz von Jana Hollmann und Ersatzspielerin Silvia Krohn zurück, die gegen Bensemann mit 3:0 Sätzen gewann.

Ein wichtiges „Break“ gelang dann der großartig aufspielenden Grottian, die gegen Diekmann mit 3:0 die Oberhand behielt. Hollmann brachte ihr Team mit einem Sieg gegen Bensemann erstmals in Führung, die die glänzend aufgelegte Krohn mit einem

weiteren Dreisatz-Erfolg gegen Helms auf 6:4 ausbaute. In der dritten Einzelrunde sorgten Böhlken und Grottian mit ihren Siegen für den 8:5-Endstand.

Ergebnisse: Böhlken/Krohn – Krüger/Diekmann 2:3 (7:11 im 5. Satz), Grottian/Hollmann – Bensemann/Helms 3:1, Böhlken – Diekmann 1:3, Grottian – Krüger 0:3, Hollmann – Helms 3:1, Krohn – Bensemann 3:0, Böhlken – Krüger 1:3, Grottian – Diekmann 3:0, Hollmann – Bensemann 3:1, Krohn – Helms 3:0, Hollmann – Krüger 2:3, Böhlken – Bensemann 3:2, Grottian – Helms 3:0. (pä)